

# beitraege zur hermeneutik des roemischen rechts german edition

[#Roman Law](#) [#Legal Hermeneutics](#) [#Jurisprudence](#) [#Ancient Legal Interpretation](#) [#German Legal Studies](#)

Explore profound contributions to the hermeneutics of Roman law, offering an in-depth analysis of legal interpretation from historical perspectives. This essential German edition delves into the methodologies and theories behind understanding ancient legal texts, invaluable for scholars of jurisprudence and ancient legal systems.

Our lecture notes collection helps students review lessons from top universities worldwide.

The authenticity of our documents is always ensured.  
Each file is checked to be truly original.  
This way, users can feel confident in using it.

Please make the most of this document for your needs.  
We will continue to share more useful resources.  
Thank you for choosing our service.

In digital libraries across the web, this document is searched intensively.  
Your visit here means you found the right place.  
We are offering the complete full version Contributions Ancient Legal Interpretation for free.

## Beiträge zur Hermeneutik des Römischen Rechts

"Die folgenden Beiträge zur Hermeneutik des römischen Rechts sind aus Vorlesungen entstanden, welche ich seit zwanzig Jahren in Tübingen und hier regelmässig jedes Jahr gehalten habe. Sie bilden, sofern sie sich hauptsächlich auf die grammatische Auslegung beziehen, ein abgeschlossenes Ganzes; ich behalte mir aber vor, in dieser Form das gesamte Gebiet der Hermeneutik des römischen Rechts zu erschöpfen und somit allmählich eine umfassende Darstellung dieser Wissenschaft zu geben." [...] Johann Jacob Lang gibt in dem vorliegenden Band einen umfassenden Einblick in das römische Recht und seine Auslegung. Der Verlag der Wissenschaften verlegt historische Literatur bekannter und unbekannter wissenschaftlicher Autoren. Dem interessierten Leser werden so teilweise längst nicht mehr verlegte Werke wieder zugänglich gemacht. Das vorliegende Buch ist ein unveränderter Nachdruck der historischen Originalausgabe von 1857

## Beiträge zur Hermeneutik des römischen Rechts

Written in the wake of the Napoleonic Wars and the Congress of Vienna, the Vocation proposed a common legal code for the newly liberated German states, and attacked Thibaut's advocacy of a code based on natural law. Though he aimed in part to improve the administration of justice, von Savigny [1779-1861] hoped that a common legal system would serve a larger goal: the promotion of a spirit of unity among Germans.

## Beiträge zur Hermeneutik des römischen Rechts

Ohne Schuld und Sühne, Belohnung und Strafe, ohne Verbrechen und Leidenschaft, Opfer und Täter kam die Literatur nie aus und die Literatur der Romantik ist wie die Zeit davor und danach durchzogen von Rechtsfällen. Im Zuge der Aufklärung wuchs das Interesse an Rechtsfällen sowie am Verbrecher und seinen Beweggründen. Doch wandelten sich das Rechtssystem und die Rechtsauffassung im Zeitalter der Romantik entscheidend. Vor allem durch die ‚Begründung der Historischen Rechtsschule‘ erhielt die Rechtswissenschaft eine neue Grundlage; der Code civil galt als Verletzung des nationalen Rechtsbewusstseins: „der eigentliche Sitz des Rechts [sei] das gemeinsame Bewußtseyn des Volkes“

## Beiträge zur Hermeneutik des römischen Rechts

Alltäglich und wie selbstverständlich arbeiten Juristen mit den Zwecken einer Norm. Zugleich irritiert der 'Zweck im Recht' seit Jhering nachhaltig Rechtstheorie und Rechtsdogmatik. So gilt etwa die Orientierung am Zweck als Chiffre für Methodensynkretismus und die Zweckmäßigkeit wird der Rechtmäßigkeit entgegengesetzt. Vor diesem Hintergrund unterzieht Thomas Wischmeyer das schwierige und facettenreiche Verhältnis des Rechts zum Zweckbegriff einer umfassenden genealogischen Rekonstruktion und einer kritischen theoretischen Analyse. Dabei zeigt sich, dass Zwecke als Thema im Verfassungsstaat nur noch im Plural buchstabiert werden können. Vor allem aber wird so erst das eigentlich praktische Problem der Rede von Zwecken im Recht sichtbar: Wer soll es sein, der rechtlich relevante Zwecke setzt? Beruht die demokratische Idee von der Rechtsetzung als Zwecksetzung auf einem intentionalen Fehlschluss? So wird die Frage nach den Zwecken im Recht zur Suche nach dem (historischen) Gesetzgeber -- Editor.

## Hermeneutik der Quellentexte des Römischen Rechts

"The German original of this influential treatise on the basic methods of legal science introduces the student to the methods of finding, interpreting, and applying the law, as well as to the basic ideas and principles related to the concept, function, and purpose of the law. This translation's unique value lies in the fact that it is not a gloss, not secondary literature, not an interpretation, and not a summary - it is a direct, primary source that makes the perspective of the German student of law on the ideas that have shaped legal practice, both in Germany and on the continent of Europe, available to an English-speaking audience for the first time."--BOOK JACKET.

## Handbook of the Roman Law,

A l'occasion du colloque organisé pour le 450e anniversaire de la mort de Martin Bucer, historiens du droit et de la chrétienté se sont penchés sur la question du droit romain et canonique dans les travaux du réformateur strasbourgeois.

## Katalog der Bibliothek des Reichsgerichts

Large city fires were a huge threat in premodern Central European every-day life; only quite late, institutional forms of fire insurances emerged as a post-disaster instrument of damage recovery. During the nineteenth century, insurance agencies spread through the World forming a plurality of modernities, safe or unsafe.

## Hermeneutik des römischen Rechts und Einleitung in das Corpus Juris Civilis im Grundrisse

The book brings together 33 state-of-the-art chapters on the import and the pros and cons of legal positivism.

## Systematisches verzeichniss der Hauptwerke der deutschen Literatur aus dem gebiete der Rechts-u. Staatswissenschaften

Die Studie widmet sich dem Musiktheater, welches mit seiner Formenvielfalt das Theater im deutschen Sprachraum zwischen 1680 und 1740 beherrschte. Den Schwerpunkt der Untersuchung bilden dabei die Bühnen in Hamburg, Braunschweig, Weißenfels und Leipzig, die in den europäischen Kontext des Musiktheaters gestellt werden. Zunächst wird am Beispiel früher Rezensionen und musiktheoretischer Schriften sowie der pietistischen und der rationalistischen Opernkritik die Art des Sprechens über das Musiktheater dargestellt. In den zeitgenössischen Diskursen ergaben sich im Zusammenhang mit der auf die Sinne ausgerichteten Wirkungsabsicht des Musiktheaters Probleme, die im Mittelpunkt der Untersuchung stehen. Das Zusammen- und Gegeneinanderwirken der Künste und der durch sie angesprochenen Sinne wird vor allem an Prologen untersucht, die den Wettstreit der Künste thematisieren, sowie an »Antiochus und Stratonica«-Opern, die die Differenzen verbaler und non-verbaler Zeichensysteme einsetzen. Der Funktionswandel des Geschmackssinns wird anhand der Essensthematik verfolgt, die Wandlungen des Tastsinnes an den verschiedenen Liebeskonzeptionen in den Opern. Die politische Dimension von Sinnlichkeit zeigt sich in der Verbindung zwischen Oper und Zeremoniell, wobei das Musiktheater, wie am Beispiel Weißenfels' erkennbar, als Zeremoniellsimulator fungiert.

T. O. Weigel's systematische Verzeichnisse der Hauptwerke der deutschen Literatur aus den Jahren 1820 - 1882

Includes entries for maps and atlases.

T.O. Weigel's Systematisches Verzeichniss der Hauptwerke der deutschen Literatur aus dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften

Richterinnen und Richter können seit Dezember 1970 abweichende Meinungen zu Senatsentscheidungen des Bundesverfassungsgerichts abgeben. Nach einer sehr langen, bis in das Jahr 1877 zurückreichenden, politischen und akademischen Diskussion um die Einführung dieses Instruments, ist das Sondervotum nunmehr seit über 50 Jahren etabliert. Matthias K. Klatt bietet eine empirische Analyse der Praxis des Gerichts an und bestimmt die Funktionen des Sondervotums.

Antiquarischer Catalog von Adolf Geering in Basel

Formen nicht-nationalsozialistischer, aber zensurrelevanter und deshalb camouflierter Publikationen werden in der Literaturwissenschaft seit geraumer Zeit unter dem terminologisierten Ausdruck ‚verdeckte Schreibweise‘ diskutiert. Bislang hat sich die Forschung vornehmlich auf die produktionsästhetische Seite und das textuelle Ergebnis auktorial intendierter ‚Verdeckung‘ konzentriert. Die vorliegende Studie erweitert das Untersuchungsfeld um konkrete Praktiken und Funktionen ‚aufdeckenden Lesens‘ und bietet ein hermeneutisches Modell zur Detektion und Analyse dissidenter Kommunikation, das erlaubt, nonkonforme Schreib-, Publikations- und Lesepraktiken als zusammengehöriges Repertoire kontextsensibler und historisch spezifischer Textumgangsformen zu erfassen. An den textsortenübergreifenden Erzeugnissen des sogenannten Hochland-Kreises, der sich um das gleichnamige katholische Kulturjournal formierte, wird schließlich die Komplexität nonkonformistischer literarischer Verständigung ganz konkret an einem Fallbeispiel diskutiert und reflektiert.

Of the Vocation of Our Age for Legislation and Jurisprudence

Katalog der Bibliothek des Reichstages